

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Absender

Landratsamt Zwickau
Ordnungsamt - Polizeirecht
Postfach 10 01 76
08067 Zwickau

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

- Waffenbesitzkarte (grün) nach § 10 Abs.1 WaffG Erlaubnis zum Erwerb einer/mehrerer Waffe(n)
- Waffenbesitzkarte (gelb) für Sportschützen nach § 14 (6) WaffG
- Waffenbesitzkarte infolge eines Erbfalles nach § 20 WaffG
- Waffenbesitzkarte für juristische Personen nach § 10 Abs.2 Satz 2 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Sammler nach § 17 WaffG
- Waffenbesitzkarte für Sachverständige nach § 18 WaffG
- Miteintrag in bestehende waffenrechtliche Erlaubnis nach § 10 Abs. 2 Satz 1 WaffG
- Munitionserwerbserlaubnis nach § 10 Abs.3 WaffG Munitionserwerbsschein
- Ausstellung Verlängerung eines Waffenscheins nach § 10 Abs.4 WaffG
- Ausstellung Verlängerung eines Europäischen Feuerwaffenpasses

1. Angaben zur Antragstellerin/zum Antragsteller

1.1 persönliche Angaben bei Antragstellung einer Einzelperson/für Vertretungsberechtigte

Pflichtangaben	Familienname		frühere Namen	
	Vorname(n)		Geburtsname	
	akad. Grad	Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsstaat
	Personalausweis Reisepass	Nr. PA o Reisepass	Geschlecht männlich weiblich divers	
	Telefonnummer		E-Mail Adresse	

Nur auszufüllen bei Erstanträgen oder Änderungen

Staatsangehörigkeit	
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	von - bis
Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	von - bis
Zweitwohnsitz (Inland oder Ausland) Nein Ja	Anschrift des Zweitwohnsitzes
In Deutschland erstmals seit	In Deutschland ununterbrochen wohnhaft seit

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis
Stand Juni 2020

1.2 persönliche Angaben bei Antragstellung einer juristischen Person/Personenvereinigung

Name des Vereins/der Firma			
derzeitige Anschrift des Vereins/der Firma			
Branche (bei wirtschaftlichen Unternehmen)			
Vereinsregister	Gewerberegister	Aktenzeichen	Ort der Eintragung
Telefonnummer		E-Mail Adresse	
ggf. Sitz der Hauptniederlassung (auch innerhalb der EU)			

1.3 Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit, der Sachkunde und Eignung des Antragstellers/der Antragstellerin bzw. der/des Vertretungsberechtigten

Ich bin

nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbarem Betätigungsverbot unterliegt

nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat

nicht Anhänger einer Partei oder einer Vereinigung, deren Bestrebungen vom Bundesverfassungsgericht für verfassungsfeindlich erklärt worden sind und ich unterstütze solche Bestrebungen nicht, weder aktuell noch in den letzten fünf Jahren

nicht einer Gruppe angehörig, welche die Existenz der Bundesrepublik Deutschland und/oder die Legitimität des staatlichen Handelns der Behörden der Bundesrepublik Deutschland ablehnt - einzeln oder in Gemeinschaft - und zwar weder aktuell, noch in den letzten fünf Jahren

nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen

nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig

nicht abhängig von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Mitteln

nicht psychisch krank oder debil

Ich besitze die zum Umgang mit Schusswaffen erforderliche körperliche Eignung
(Mögliche Einschränkungen z.B.: nicht korrigierbare Sehschwächen, Nachtblindheit, Hirnverletzung, schwere Herz- u. Kreislauferkrankungen, Anfallsleiden, Geisteskrankheit, Taubheit, Amputation, Lähmungen o.ä.)

Das Zeugnis über die Sachkunde nach § 7 WaffG (Das Zeugnis ist im Original vorzulegen)

liegt der Behörde vor wird vorgelegt besitze ich nicht

Ich bin Inhaber eines gültigen

Jahresjagdscheins Tagesjagdscheins Jugendjagdscheins Ausländerjagdscheins

Nr. des Jagdscheins	ausgestellt am:	gültig bis:	ausstellende Behörde
---------------------	-----------------	-------------	----------------------

2. Angaben zu bisherigen waffenrechtlichen Erlaubnissen

Mir wurden

bisher keine

bereits folgende waffenrechtliche(n) Erlaubnis(se) erteilt:

Waffenbesitzkarte (WBK)

Munitionserwerbsschein (MES)

Waffenschein (WS)

kleiner Waffenschein (KWS)

Art	Nummer	ausgestellt am:	gültig bis:	ausstellende Behörde

3. Angaben bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte, eines Waffenscheins oder bei Mitinhabereintragung

Ich besitze noch keine Waffen

Ich möchte folgende Waffe(n)/Munition erwerben/führen

Ich habe bereits folgende Waffe erworben

Im Falle einer Erbschaft bitte den Erbschein und ggf. Verzichtserklärung der Miterben bzgl. der Waffe(n) beifügen.

Art der Waffe	Kaliber oder Munition	Hersteller oder Modellbezeichnung	Seriennummer

ggf. für weitere Waffen Anlage 1 benutzen

Folgender Mitbenutzer soll in meine Waffenbesitzkarte Nr. _____ eingetragen werden:

Familienname	frühere Namen	Geburtsname	
Vorname(n)	Geburtsdatum	Geburtsort	Geburtsstaat
Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)			

Eine Bedürfnisbestätigung (auch für Vereine od. Mitbenutzer je Waffe) durch den Schützenverband bzw. eine gesonderte Begründung bei Beantragung einer dritten Kurzwaffe für Jäger liegt dem Antrag bei.

Ergänzende Angaben / Gutachten bei Beantragung einer Waffenbesitzkarte für Sammler liegen dem Antrag bei.

4. Weitere Angaben bei Beantragung eines Waffenscheines

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 1 Million Euro pauschal für Personen- und Sachschäden _____ wird abgeschlossen _____ habe ich abgeschlossen

Der Versicherungsschein muss erkennen lassen, dass das Führen einer Waffe in der Öffentlichkeit (nicht Jagd) mitversichert ist.

Versicherungsnummer	Datum	Versicherer
---------------------	-------	-------------

Als Privatperson bin ich wesentlich mehr als die Allgemeinheit durch Angriffe auf Leib und Leben gefährdet und der Erwerb und Führen der beantragten Schusswaffe(n) ist geeignet und erforderlich, diese Gefährdung zu mindern (§ 19 WaffG). Eine ausführliche Begründung dazu liegt dem Antrag bei. Auf Grundlage dessen erfolgt eine Gefährdungsanalyse durch die Polizei. Die Weiterleitung erfolgt durch die Waffenbehörde.

Als Bewachungs- und Sicherheitsunternehmer besitze ich eine Erlaubnis nach § 34a der Gewerbeordnung und muss Bewachungsaufträge wahrnehmen, deren Schutzgegenstand einem gesteigerten Gefährdungspotential ausgesetzt ist (Ein Nachweis der Erlaubnis nach § 34a GewO ist beigelegt.)

5. Angaben zur Aufbewahrung

(Wo und wie werden oder sollen Ihre Schusswaffe(n) und Munition aufbewahrt werden?)

Privatwohnung Keller Nebengebäude wie folgt: _____

Tresor 1

Widerstandsgrad/Sn.-Nr.	Eigen-/Leergewicht	verankert	Schließsystem (z.B. Doppelbartschlüssel, Zahlenschloss ...)
		ja nein	
mit separatem abschließbarem Innenfach	gemeinsame Verwahrung mit		
ja nein			

Tresor 2

Widerstandsgrad/Sn.-Nr.	Eigen-/Leergewicht	verankert	Schließsystem (z.B. Doppelbartschlüssel, Zahlenschloss ...)
		ja nein	
mit separatem abschließbarem Innenfach	gemeinsame Verwahrung mit		
ja nein			

Die Aufbewahrungsvorkehrungen sind mit geeigneten Mittel (Bilder und Tresorrechnung/ od. -lieferschein) nachzuweisen.

6. In den Feuerwaffenpass einzutragende Waffen

Waffen aus WBK Nr.	lfd. Nr.:

7. Datenschutzrechtliche Hinweise

Die gemachten Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der beantragten waffenrechtlichen Erlaubnis vorliegen. Nach § 39 WaffG sind Sie zur Abgabe dieser Daten verpflichtet. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt das Landratsamt eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister und dem Erziehungsregister, eine Auskunft aus dem zentralen Staatsanwaltlichen Verfahrensregister und eine Stellungnahme der zuständigen Polizeidirektion ein. Weitere Unterlagen können bei vorliegenden Gründen angefordert und eingesehen werden.

Weitere Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter www.landkreis-zwickau.de/dsgvo_ordnungsamt.

Die Datenschutzhinweise und -informationen gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.

8. Sonstige Hinweise

Nachweisliche Falschangaben können zur Versagung des Antrages führen.

Mit Beginn der Bearbeitung des Antrages fallen Gebühren und Auslagen an, die der Antragsteller zu tragen hat.

Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse unterliegen der kostenpflichtigen Regelüberprüfung ihrer Zuverlässigkeit. Mit Rückgabe aller derartiger Erlaubnisse (im Original) entfällt die Regelüberprüfung.

Ort, Datum

Unterschrift